

Die Revolution unseres Weltbildes

Zum 550. Geburtstag von Nikolaus Kopernikus

Eine Vortragsreihe des Interdisziplinären Zentrums
für Wissenschafts- und Technikforschung

14.6.23 || Volker Remmert || Bergische Universität Wuppertal ||
Weltbilder im Widerstreit. Kopernikus 1543, 1943

21.6.23 || Arianna Borrelli || TU Berlin und RWTH Aachen ||
Eine Wende zum Anfassen: dreidimensionale Modelle
der Himmelsbewegungen vor und nach Kopernikus

28.6.23 || Ursula Kocher || Bergische Universität Wuppertal ||
„Schauen Sie sich die Sache mit beiden Augen an“.
Kopernikus und die Folgen für Literatur und Kunst

5.7.23 || Martin Carrier || Universität Bielefeld ||
Worauf konnte sich Kopernikus stützen?
Zu den Errungenschaften und Mängeln der heliozentrischen Lehre in ihrer Zeit

Die Revolution unseres Weltbildes

Auf Nikolaus Kopernikus geht die wohl bedeutendste Revolution unserer kosmologischen Vorstellungen zurück. Wer war dieser Astronom, und was machte sein Schaffen aus? Wer beeinflusste ihn, und welchen Einfluss hatte er auf die Forschung seiner Zeit? Welche Bedeutung hatte die Kopernikanische Wende für die Welt danach, wissenschaftlich gesehen, aber auch politisch, philosophisch und literarisch? Diesen Fragen gehen vier öffentliche Vorträge anlässlich des 550. Geburtstags von Nikolaus Kopernikus aus der Warte unterschiedlicher Disziplinen nach.